

# WINSENER JOURNAL

MAGAZIN FÜR STADT UND ORTSTEILE

AUSGABE 01/2025



## LEBENSRETTER

Schnelle Hilfe: Die mobilen Retter im Landkreis Harburg – Seite 6

## INTERVIEW

Wir fragen nach bei der CDU-Fraktionsvorsitzenden Anja Trominski – Seite 10

## AUS DEN ORTSTEILEN

Dorfentwicklung und neue Kita in Tönhausen – Seite 14

## Liebe Winsenerinnen, liebe Winsener,



Ich freue mich sehr Ihnen als Vorsitzender der CDU Winsen (Luhe) das diesjährige Winsener Journal zu präsentieren. Wir wollen Sie nicht nur mitnehmen in die Politik vor Ort in der Stadt Winsen, sondern auch ins bunte Leben der Stadtgesellschaft. Dabei erwarten Sie leckere Rezepte genauso wie ein Blick ins Handwerk und vieles mehr.

Zu Beginn gestatten Sie mir einen kurzen Blick auf unsere Lokalpolitik. In den vergangenen Jahren, wie auch weiterhin in Zukunft wollen wir als Winsen Union den klaren und stabilen Kurs in der Mitte der Gesellschaft halten. Damit sich unsere Stadt sowie die Region nachhaltig und mit einer guten Lebensqualität weiterentwickeln.

Wir investieren in das Fundament unserer Stadt, etwa in eine neue Kita in Tönnhausen oder dem Neubau der Grundschule Stöckte. Gleichzeitig sichern wir die Attraktivität unserer Stadt auch für die Zukunft, mit der Ausweisung neuer Wohngebiete, dem neuen klimaneutralen Natur-

bad, der Innenstadtsanierung oder den Dorfentwicklungsprogrammen, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Eine Herausforderung die uns zudem bewegt, bleibt die finanzielle Lage in der Stadt und im Landkreis. Wir wollen weiterhin beispielsweise Kultur, Ehrenamt, Vereine und Infrastruktur stärken und ausbauen. Doch anders als in vorherigen Jahren müssen wir abwägen und Projekte auch einmal schieben.

Trotz aller Krisen, Fragen und Sorgen die unsere Gesellschaft und Demokratie umtreiben, ist es mir und der CDU Winsen besonders wichtig, hier vor Ort eine Politik für das Wohlergehen und die Zufriedenheit aller Bürgerinnen und Bürger zu leisten und unsere Demokratie zu stärken.

Für jegliche Anregungen, Wünsche und Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Herzliche Grüße,  
Ihr

Jan Malte  
Wieben  
Vorsitzender  
CDU Winsen



## 300 Worte zum organisiertem Handwerk ...

... schreibt Metallbaumeister Jan Jürgens – Obermeister der Innung der Metallhandwerke des Kreises Harburg, Rats Herr der Stadt Winsen an der Luhe, Kirchenvorstandsmitglied von St. Marien.

Alle uns heute bekannten Strukturen und Organisationsformen im Bereich der Arbeitswelt gehen auf die Entwicklung der handwerklichen Zünfte des Mittelalters (500-1500 nach Christus) zurück. Die Zünfte haben in dieser Zeit eine bedeutende Rolle gespielt. Sie waren schon damals Körperschaften des öffentlichen Rechts und haben in diesem Rahmen die Ausbildung, die Qualitätssicherung und Arbeitsbedingungen im Handwerk reguliert. Sie waren wichtige Bestandteile der Stadtgesellschaft. Ihr Erbe ist bis heute sichtbar und prägt die Struktur und Kultur des Handwerks in Deutschland. In der heutigen Zeit



organisiert sich das ordentliche Handwerk im Rahmen der Handwerkskammern und der Innungen.

Das duale Ausbildungssystem, welches sich in mittlerweile allen gewerblichen Ausbildungsstrukturen etabliert hat, wurde im Handwerk entwickelt. Nach wie vor dürfen nur Meister ihres Faches Lehrlinge (AZUBIS) zu Gesellen ausbilden. Die betriebliche Ausbildung wird durch überbetriebliche Lehrgänge und den regelmäßigen Unterricht in den Berufsbildenden Schulen ergänzt und im Rahmen einer von den Innungen und Handwerkskammern organisierten und durchgeführten Prüfung abgeschlossen. Wie selbstverständlich findet in dieser Ausbildungsform ein

Wissenstransfer von Generation zu Generation, also eine Zusammenarbeit von Jung und Alt, statt. Das heutige Handwerk zeichnet sich durch Resilienz, Zuverlässigkeit, Kreativität und Flexibilität aus. Das Handwerk war und ist nachhaltig, d.h. das Handwerk ist wirtschaftlich erfolgreich, denn alle direkt und indirekt Beteiligten müssen vom wirtschaftlichen Ertrag leben können. Hier geht es nicht nur um die Entlohnung der Mitarbeitenden, hier geht es auch um das Erwirtschaften der geforderten Steuern und die Einzahlungen in die Sozialkassen. Das Handwerk ist ökologisch, da es regional und nach den tatsächlich vorhandenen Bedarfen produziert. Außerdem können Handwerker reparieren, erhalten und recyceln. Das Handwerk ist sozial, da es ausbildet, Praktikanten aufnimmt, sich im Regelfall ehrenamtlich engagiert und mit den Schulen vor Ort kooperiert. Das Handwerk fragt nicht woher die Menschen kommen, sondern wohin sie sich entwickeln wollen. Folglich sind alle Menschen, die motiviert und engagiert sind im organisierten Handwerk willkommen.

**PLASPOHL**  
Zimmerei und Holzbau  
Dachstühle • Innenausbau  
Holzrahmenbau • Fachwerk • Carports  
Sangenstedter Dorfstr. 37a  
21423 Winsen (Luhe) | Tel.: 04171/668389  
E-Mail: info@zimmerei-plaspohl.de  
www.zimmerei-plaspohl.de

**sternküchen**  
... von zufriedenen Familien empfohlen  
**MÖBEL - RULFS**  
Lüneburger Str. 124 - 21423 Winsen (Luhe)  
www.moebel-rulfs.de  
Möbel-Rulfs GmbH

**CDU**  
**HERAUSGEBER:**  
CDU Winsen, Vors. Jan Malte Wieben  
Bahnhofstr. 21, 21423 Winsen  
Auflage: 15.000 Stk.  
Veröffentl.: Januar 2025  
**DESIGN:** putensenprint.de | grafikdesigner  
**FOTOS:** CDU Winsen, Gregor Szielasko,  
privat, Stadt Winsen (Cover)

# Verantwortung für eine starke Stadt

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende und für die Winsener Kommunalpolitik ist der städtische Haushalt 2025 das bestimmende Thema dieser letzten Tage. Als verantwortungsbewusste CDU-Fraktion und CDU-Ortsverband sind wir uns der Herausforderungen bewusst, die vor uns liegen, und bekräftigen unsere Bereitschaft, Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt zu übernehmen. Die finanzielle Situation der Stadt Winsen ist angespannt. Auch in diesem Jahr muss wieder abgewogen werden, damit der Haushalt genehmigungsfähig ist.

Ein zentrales Anliegen für uns als Winsener Union ist die Förderung des Ehrenamts, der Feuerwehren sowie der Kulturschaffenden und Sportvereine. Diese Institutionen sind das Herzstück unserer Stadtgesellschaft und tragen

maßgeblich zur Lebensqualität in Winsen bei. Sie bieten nicht nur Raum für soziale Gemeinschaft, sondern fördern auch den Zusammenhalt und die Identifikation mit unserer Luhestadt. Daher ist es unerlässlich, dass wir diese Bereiche auch in einem angespannten Haushalt angemessen und mit dem möglichen Maß unterstützen. Wir setzen uns dafür ein, dass die finanziellen Mittel für die Förderung von Ehrenamt, Feuerwehr, Kultur und Sportvereinen auch in Zukunft gesichert sind.

Trotz der schwierigen Haushaltslage dürfen wir jedoch nicht die notwendigen Investitionen in unsere Infrastruktur aus den Augen verlieren. So etwa mit dem Neubau der Grundschule Geest, dem klimaneutralen Naturbad oder dem Projekt Winsen 2030. Diese



Investitionen sind wichtige Maßnahmen, um auch in Zukunft eine starke Stadt zu garantieren. Sie sichern etwa

eine verlässliche frühkindliche Betreuung, gute Bildung oder die Attraktivität als Standort. Dazu zählt auch das wir die Wirtschaft in Winsen erhalten und stärken, etwa durch neue Gewerbeflächen, eine ausgewogene Steuerpolitik ohne maßlose Erhöhung oder Winsen als Lebensort für Arbeitskräfte attraktiv halten.

Belastet werden wir dabei immer mehr von Land und Bund. Viele Aufgaben, Verantwortungen oder Projekte wurden von der rot-grünen Landesregierung und der Ampel in Berlin einfach auf die unterste Ebene auf die Gemeinden und Städte abgeladen. Dabei wurde keineswegs mehr Spielraum überlassen, etwa durch eine angemessene finanzielle Ausstattung, sondern im Gegenteil, bspw. den Kommunen ein Förderwust gegenübergestellt, in dem

sie dann um Geld ringen müssen. Wir als kommunalpolitisch Aktive hoffen daher, dass die kommende Bundesregierung den Kommunen direkt mehr Geld in den Kassen lässt, als es ihnen später teilweise in komplexen Verfahren wieder zurückzugeben. Doch nicht nur die Aufgabenverteilung hat uns belastet, auch die Unsicherheiten in Berlin haben für die Stadt Winsen eine große Herausforderung gebracht, etwa die kommunale Wärmeplanung.

Ein stabiler und zukunftsorientierter Haushalt bildet die Grundlage für eine lebendige und resistente Stadt, dies ist und bleibt weiterhin unser Ziel mit einer gehörigen Portion Maß und Mitte.

Von Jan Malte Wieben

## Wohin geht die Reise?

Wer seinen Weg gehen will, braucht Orientierung – ein Leben lang.

Wir von der Höppner-Group tragen dazu bei: mit Gutachten und Zertifizierungen in den Bereichen Qualität, Umweltschutz und Sicherheit, mit chemischen Rohstoffen für Abwasserreinigung und Elektromobilität. Und wir sind da, wenn die Arbeit getan ist: mit nachhaltigen Ferienwohnungen, in denen sich wunderbar Pläne für den Lebensweg schmieden lassen.

HÖPPNER-GROUP 21423 Winsen-Bahlburg



Meisterbetrieb  
des Fliesenhandwerks

FLIESEN

SCHWENK

Creative  
3D-Planung

### Fliesen Schwenk

Inh.: A. Schlethauer

---

Boschstraße 10a · 21423 Winsen (Luhe)  
 Tel.: 04171 / 71 56 8 · Fax: 04171 / 78 25 00  
 E-Mail: mail@fliesenschwenk.de

DACHDECKERFACHBETRIEB

**KRICKHAHN**

**ZITKO GMBH**

Tel. (04171) 7 6004

Fax (04171) 7 6537

**DACHDECKEREI & ZIMMEREI**

- Dachsanierung
- Flachdach
- Fassadenverkleidung
- Dachrinne
- Schornsteinverkleidung

- Holzbau
- Carport
- Innenausbau
- Dachflächenfenster
- Reparaturen

Boschstraße 10 · 21423 Winsen/Luhe



## Wer sitzt eigentlich im Rat?

### CDU-Stadtratsfraktion 2021 bis 2026

Dr. Cornell Babendererde  
 Christoph Eggers  
 Christoph Fascher  
 Dr. Nils-Oliver Höppner  
 Jan Jürgens  
 Rudolf Meyer  
 Anne Ottink  
 Martin Porth  
 Anika Prüfer  
 Wolfgang Rieckmann  
 Andrea Röhrs  
 Sebastian Trenkner  
 Anja Trominski  
 Sonja Ubländer  
 Jan Malte Wieben

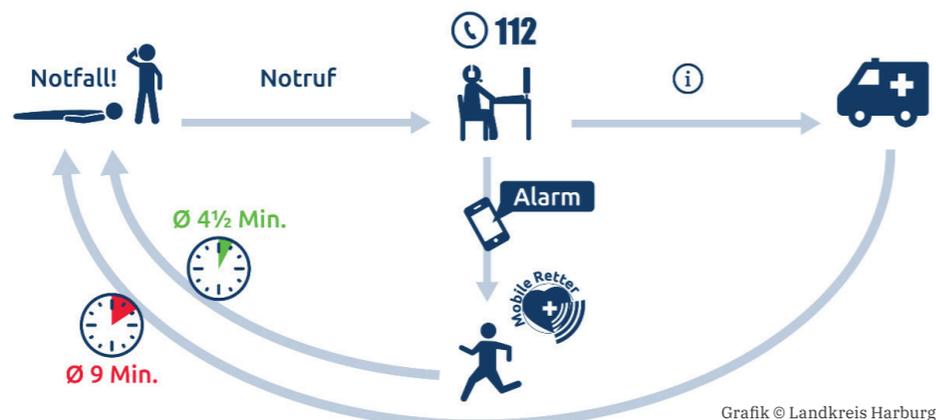
### CDU-Kreistagsmitglieder 2021 bis 2026 aus Winsen

André Bock  
 Rudolf Meyer  
 Martin Porth

Kontakt Daten, Gesichter oder weitere Informationen finden Sie unter [www.cdu-winsen.de](http://www.cdu-winsen.de)

# Was machen eigentlich die „Mobilen Retter“?

Die mobilen Retter im Landkreis Harburg sind Teil eines Projekts zur schnelleren Ersthilfe bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Herz-Kreislauf-Stillständen. Sie sind ehrenamtliche, medizinisch qualifizierte Ersthelfer, die sich per Smartphone-App alarmieren lassen. Im Notfall werden mobile Retter, die sich in der Nähe des Einsatzortes befinden, parallel zum regulären Rettungsdienst von der Leitstelle alarmiert. Durch ihre räumliche Nähe können sie oft schneller am Notfallort eintreffen und lebensrettende Maßnahmen einleiten, bevor der Rettungsdienst eintrifft. Dieses System nutzt auch eine Handyortungsfunktion namens Advanced Mobile Location (AML), um die Helfer präzise zum Einsatzort zu lotsen. Zusätzlich können mobile Retter alarmiert werden, um einen öffentlich zugänglichen Defibril-



lator (AED) zum Notfallort zu bringen. Das Projekt „mobile Retter“ wurde im Landkreis Harburg eingeführt, um die Überlebenschancen bei Herz-Kreislauf-Stillständen zu verbessern. Es ergänzt den bestehenden Rettungsdienst, ohne ihn zu ersetzen, und zielt darauf ab, die kritische Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken.

## Wie funktioniert die Alarmierung der Mobilen Retter genau?

Die Alarmierung der Mobilen Retter erfolgt über eine Smartphone-App. Bei einem Notruf, der auf einen Herz-Kreislauf-Stillstand oder eine bewusstlose Person hinweist, wird parallel zur Alarmierung des Rettungsdienstes ein Alarm an den nächstgelegenen qualifizierten Ersthelfer gesendet. Diese werden anhand ihrer GPS-Daten lokalisiert und über die App benachrichtigt. Die App fragt die Einsatzbereitschaft ab und navigiert die Helfer zum Einsatzort. Falls verfügbar, können auch Personen alarmiert werden, die einen AED (Automatisierter Externer Defibrillator) zum Einsatzort bringen können.



## Wie schnell können die Mobilen Retter nach einer Alarmierung am Einsatzort eintreffen?

Mobile Retter können oft schneller als der reguläre Rettungsdienst am Einsatzort eintreffen. Die durchschnittliche Eintreffzeit des Rettungsdienstes beträgt etwa 9 Minuten. Für die Landkreise Harburg und Rotenburg mit ihren ca. 425.000 Einwohnern gibt es aktuell 1064 Mobile Retter, die bei 245 Einsätzen durchschnittlich nach 3:07 Minuten vor Ort waren und lebensrettende Maßnahmen einleiten konnten. Die Alarmierung erfolgt automatisiert und basiert auf den GPS-Daten der Helfer, sodass sie durch ihre räumliche Nähe schneller reagieren können.

## Wer kann mitmachen?

Personen mit folgenden Qualifikationen können ehrenamtliche Mobile Retter werden: Angehörige von Hilfsorganisationen DRK, JUH, DLRG, THW oder dem Sanitätsdienst der Bundeswehr, Ärzte, Rettungsdienstler, Feuerwehrleute (aktueller Erste-Hilfe Ausbildungsstand), Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, o.ä.v **Von Martin Porth**

# Rezepte „Unsere Kochecke“

## Zubereitung:

### Lauch-Kartoffel-Topf

Zutaten für 4 Personen:

- » 1 große Gemüsezwiebel
- » 1 Stange Lauch
- » 800 g Kartoffeln
- » 400g Rinderhack
- » 1 EL Öl
- » Salz, Pfeffer
- » 1 TL Majoran getrocknet
- » 1 Liter Tomatensaft
- » Cayennepfeffer
- » nach Belieben Creme fraiche und Majoran zum Garnieren

Gemüsezwiebel schälen und in Spalten schneiden. Lauch putzen, in Ringe schneiden und waschen. Kartoffeln schälen, waschen und in mundgerechte Würfel schneiden. Rinderhack im großen Topf im heißen Öl krümelig braten. Mit Salz, Pfeffer und Majoran würzen. Zwiebel, Porree und Kartoffeln zugeben, weitere 5 Minuten braten. Tomatensaft und 500ml Wasser in den Topf gießen, aufkochen und alles zugedeckt etwa 12 Minuten köcheln lassen. Mit Salz, Pfeffer und Cayennepfeffer abschmecken. Eintopf anrichten und nach Belieben mit Majoran garniert servieren.

## Und wer kocht heute?

Heute kocht im Winsener Journal Renate Meyn aus Roydorf. Renate Meyn ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und arbeitet als pädagogische Mitarbeiterin in der Schule am Ilmer Barg. Seit März 2024 verstärkt sie den CDU Vorstand als Beisitzerin.



# Blickpunkt: „Sicherheit und Feuerwehr“

André Bock, der innenpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion ist viel in Niedersachsen unterwegs. Dabei begegnen ihm viele Fragen mit Themen, welche die Bürgerinnen und Bürger umtreiben. Einige von diesen, auch aus Winsen sollen hier beantwortet werden:

**Die Gewalt an Schulen nimmt zu. Nicht nur in der Schülerschaft, sondern auch gegenüber Lehrkräften. Was fordert die CDU für einen besseren Schutz?**

Laut Landeskriminalamt Niedersachsen wurden im vergangenen Jahr 5.053 Straftaten im Zusammenhang mit Schulen registriert. Körperverletzung und Raub nahmen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zu. Die Zusammenarbeit zwischen den Schulen, der Polizei und der Justiz muss neu organisiert und verbessert werden. Insbesondere an Brennpunktschulen muss die Sicherheit durch gezielte Maßnahmen wiederhergestellt werden. Ein weiterer Baustein für mehr Sicherheit wäre auch, dass das Land mehr Schulsozialarbeit zur Verfügung stellt. An jeder Schule muss es Ansprechpartner für auffällige Schüler geben. Aber auch die Eltern müssen mehr einbezogen werden. Nordrhein-Westfalen verfolgt z. B. mit dem Programm „Kurve krie-



gen“ den Ansatz, sofort bei der ersten Straftat eines Kindes mit Polizei und Sozialpädagogen in die Familien zu gehen und Hilfe anzubieten. Auch andere Bundesländer sind hier besser aufgestellt als Niedersachsen.

**Was können die Kommunen vor Ort für mehr Sicherheit tun, Stichwort kommunaler Ordnungsdienst oder Videoaufklärung?**

Die Kommune vor Ort muss entscheiden, wie gut die Ordnungsämter bzw. Ordnungsdienste personell und finanziell ausgestattet werden. Gut aufgestellte Ordnungsdienste können zum

einen die gefühlte Sicherheit der Bürgerschaft verbessern, zum anderen aber auch die Polizei entlasten, die somit wiederum mehr Kapazitäten für den Einsatz- und Streifendienst hätte. Das Land sollte den Kommunen mit finanziellen Anreizen den Auf- oder Ausbau von Ordnungsdiensten erleichtern. Mehr Videoaufklärung ist ein wichtiger Baustein für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum. Neue Formen der Videoaufklärung, wie der Einsatz künstlicher Intelligenz, können Gefahrenlagen frühzeitig erkennen. Hierzu brauchen wir eine Rechtsgrundlage im Polizeirecht. Wir haben daher als CDU-Fraktion einen Gesetzentwurf im September

vorgelegt, der auch den Datenschutz beachtet. Der Gesetzgeber muss endlich die rechtlichen Möglichkeiten zur Verhinderung und Verfolgung ausschöpfen. Hierzu fehlt der rot-grünen Landesregierung bisher der politische Wille.

**Die vielen ehrenamtlichen Sportvereine geraten immer mehr in einen Strudel von Auflagen und Regularien. Dabei werden sie aus Hannover immer weniger unterstützt. Kann die CDU-Opposition gegensteuern?**

Der Sport hat in den letzten Jahren mehrfach zusätzliches Geld vom Land bekommen, gerade in der schwierigen Coronazeit. Was jedoch fehlt, ist eine Fortsetzung des erfolgreichen 100 Mio €-Sportstättenanierungsprogramms. Vor allem viele Schwimmbäder müssen

dringend saniert werden. Hier kündigt die Innenministerin seit zwei Jahren Abhilfe an. Passiert ist bisher nichts. Die ehrenamtliche Vereinsarbeit muss insgesamt gestärkt werden. Wir fordern Erleichterungen beim Datenschutz und erweiterte Haftungsbefreiungen. Auch die Ehrenamtszuschale sowie die Übungsleiterpauschale müssen auf 1.200 € bzw. 3600 € inflationsbedingt steigen.

**Wir haben mit der organisierten Kriminalität in Niedersachsen ein ernstes Problem. Was will die Politik unternehmen?**

Die organisierte Kriminalität ist eine ernsthafte Gefahr für unseren Rechtsstaat. Wir müssen alles tun, um das Gewinn- und Machtstreben dieser Banden, die vor allem im Rauschgifthan-

del, aber auch in der Wirtschafts- und Schleuserkriminalität tätig sind, zu stoppen.

Strafverfolgungsbehörden können nur erfolgreich sein, wenn sie frühzeitig wissen, was die Banden vorhaben. Umso wichtiger ist es, dass wir der Polizei und Justiz modernste Ermittlungsbefugnisse – wie die Online-Durchsuchung oder die Vorratsdatenspeicherung – an die Hand geben. Bei der Vorratsdatenspeicherung steht die Bundesregierung seit Jahren auf der Bremse, obwohl auch die niedersächsische Innenministerin, Frau Behrens, und die Justizministerin, Frau Wahlmann, dieses Ermittlungsinstrument als unbedingt notwendig ansehen. Die Landesregierung muss in Berlin endlich Druck machen, um die organisierte Kriminalität in Niedersachsen noch besser und frühzeitiger ins Visier nehmen.

**Jörg David**  
**Steinmetz - und**  
**Steinbildhauermeister**  
Grabmale · Fensterbänke  
Waschtische · Küchenarbeitsplatten  
Winsener Landstr. 8 · 21423 Winsen / OT Roydorf  
Telefon: 0 41 71 / 7 38 92 · Fax: 0 41 71 / 7 53 69  
www.david-grabmale.de

Bei uns haben Sie  
Schwein gehabt!  
**VICK**  
FLEISCHEREI  
Wir verabschieden uns!  
Ihr Team der  
Fleischerei Vick  
**WIR SAGEN DANKE FÜR DIE LÄNGJÄHRIGE  
TREUE UND UNTERSTÜTZUNG!**  
Blumenstr. 21 · 21423 Winsen-Pattensen Tel. 0 41 73/66 15 ·  
fleischereivick@gmail.com

# Sekt oder Selters - ein Interview



Das Winsener Journal hat dieses Mal die Fraktionsvorsitzende im Winsener Stadtrat, Anja Trominski zum Interview getroffen. Seit 3 Jahren führt sie die CDU/FDP-Gruppe im Winsener Stadtrat und arbeitet gemeinsam mit ihren Mitstreitern an der Entwicklung unserer schönen Stadt.

**Tee oder Kaffee?** Kaffee  
**Großstadt oder Dorf?** Dorf!!!  
**Hund oder Katze?** Hundekatze (da wir von beiden 2 haben :-)  
**Buch oder Film?** Buch  
**Berge oder Meer?** Meer

## Ehrenamtlich habe ich mich engagiert in ...

... den verschiedensten Elternvertretungen von Kindertagesstätten, Grundschule und weiterführenden Schulen, Schulvorstand an der Grundschule, im Orga Team Rottorf, Sportverein, Feuerwehr, Kommunalpolitisch im Stadtrat, Fraktionsvorsitzende, als stv. Vorsitzende der FU Harburg Land, Besitzerin im Ortsverband der CDU und als Ortsvorsteherin in Rottorf.

## In der CDU bin ich, weil ....

... die CDU meinen persönlichen christlichen und politischen Werten am nächsten kommt.

## Als Fraktionsvorsitzende der CDU Fraktion ...

... gehört es zu meinen Aufgaben, die Fraktionsgeschäfte zu organisieren und eng mit dem Ortsverband der CDU zusammen zu arbeiten. Mit meinem Stellvertreter, Martin Porth bereite ich die Fraktionssitzungen vor, lade ein und leite diese. Mir ist eine gute Kommunikation zwischen dem Fraktionsvorstand und der übrigen Fraktion, insbesondere über Inhalte und Ergebnisse von Fraktionssitzungen sehr wichtig. Es macht mir riesig Freude mit dieser super Truppe zusammen zu arbeiten. Alle bringen sich mit ihren Ideen und Vorschlägen regelmäßig ein und wenn mal etwas nicht geht, wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Und da wir alle aus den unterschiedlichsten Berufen, Ehrenämtern (neben der Kommunalpolitik) und Lebenssituationen kommen, können wir alles aus den verschiedensten Blickwinkeln betrachten.



## An der Kommunalpolitik gefällt mir...

... dass ich durch mein ehrenamtliches Engagement hier direkt vor Ort, in unserem Zuhause, mitgestalten und mitentscheiden kann. Ich kann mich für Menschen und Dinge einsetzen und stark machen. Außerdem gefällt mir super, dass man durch das kommunalpolitische Miteinander auch fürs Leben lernt und sich weiterbildet und weiterentwickeln kann. Und nicht zuletzt und gerade jetzt ist es wichtig durch mitmachen die Demokratie zu stärken!

## Verzichten kann ich dabei auf ...

... Pöbeleien und Anfeindungen ohne jemals persönlich mit mir gesprochen zu haben!

## Die neu gestaltete Innenstadt ...

... finde ich super toll!! Ich habe bereits in diesem Sommer sowohl das Wasserspiel auf dem Kirchplatz, als auch die tollen Sitzdecks vorm Rathaus mit unseren beiden Hunden und/oder unserem Enkelkind Carlo genossen.



## Und beruflich ...

...beruflich habe ich mit einer Ausbildung zur Friseurin gestartet. Ich habe in diesem Handwerk einige Jahre gearbeitet. Nachdem mein Opa von uns und mit Hilfe der ambulanten Pflege sieben Jahre zu Hause, bis zu seinem Tod betreut und gepflegt wurde, habe ich dann im Anschluss 13 Jahre in der stationären Pflege gearbeitet. Aus diesen ganz persönlichen Erfahrungen heraus weiß ich, was in der Pflege, sei es von den Angehörigen, den ambulanten Pflegediensten oder aber auch der stationären Pflege, geleistet wird. Leider haben sich die Bedingungen in den letzten Jahren nicht verbessert, sondern eher deutlich verschlechtert. Hier besteht dringender Handlungsbedarf und wir sind alle gefragt, die Augen nicht davor zu verschließen. Auch aus gesundheitlichen Gründen habe ich dann Ende 2022 mein Hobby – Politik – zum Beruf machen können. Seither bin ich die Büroleitung von MdL André Bock.

## Was mir für Winsen wichtig ist ...

... mir ist wichtig, dass wir Winsen und auch die Ortsteile kontinuierlich und mit Augenmaß weiter entwickeln. Winsen soll weiterhin eine Stadt bleiben, in der sich alle Generationen wohl fühlen. Das Ehrenamt ist für unsere Gemeinschaft unglaublich wertvoll und unverzichtbar! Daher setze ich mich auch weiter dafür ein, dass unsere Ehrenamtlichen, egal in welchem Bereich, Wertschätzung, Anerkennung und Unterstützung erfahren. Ein besonderes Anliegen ist mir, noch mehr junge Menschen und hier eben auch gerade Frauen für die Mitarbeit in der Kommunalpolitik zu begeistern! Demokratie lebt vom Mitmachen, gemeinsam können wir viel für unser schönes Winsen erreichen.

**Ihr Fachbetrieb für Bäder.**

Installateur- und Heizungsbaumeister

**Wilhelm Meyer**

**SANITÄRTECHNIK GMBH**

Sangenstedter Dorfstraße 13  
21423 Winsen (Luhe)  
☎ (0 41 71) 7 14 13

## Cornell in den Bundestag

Seit 18 Jahren engagiere ich mich für die CDU in der Kommunalpolitik. Hier habe ich zunehmend Verantwortung für die Stadt Winsen übernommen: Als Ratsfrau und stellv. Bürgermeisterin. Und sechs Jahre lang als Vorsitzende des Ortsverbandes Winsen.

Und ich war viele Jahre Mitglied des Präsidiums der Synode der Landeskirche Hannovers. In dieser Funktion habe ich die Sitzungen dieses Kirchenparlaments geleitet und die Neuausrichtung der Kirche mit angeschoben.

Beruflich bin ich promovierte Historikerin und arbeite seit vielen Jahren in der Politik und in der Verwaltung. Seit

2018 arbeite ich im niedersächsischen Wirtschaftsministerium und habe dort zunehmend Verantwortung in der Verwaltung übernommen. Derzeit bin ich stellvertretende Referatsleiterin für das Investitions- und Fördermanagement des Ministeriums.

Am 20. September haben mich die Mitglieder des CDU-Kreisverbandes zu ihrer Kandidatin für die Bundestagswahl im kommenden Jahr gewählt. Dies ist für mich eine große Ehre und Verpflichtung zugleich. Dabei steht die CDU für mich für Werte, ohne die kein Staat zu machen ist. Das sind zum einen Glaubwürdigkeit und Seriosität: Wenn andere mit Polarisierung ihre Pünktchen machen, ist der



Stil der CDU ausgewogen und sachlich. Dieser Politikstil eignet sich nicht für schrille Töne. Aber er führt zu Lösungen, die mehrheitsfähig sind und die Gesellschaft befrieden.

Lassen Sie mich das anhand der Diskussion um die gegenwärtige Flüchtlingspolitik verdeutlichen: Es ist in Deutschland definitiv mehrheitsfähig, dass wir eine geordnete Einwanderungspolitik brauchen, die die Interessen und die Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft und unserer Kommunen wieder in den Mittelpunkt stellt.

### Warum also ist die Stimmung in unserem Land so aufgeheizt?

Weil die Ampel in Berlin nichts auf die Kette bringt und weil die politischen Ränder ihren Vorteil aus der Angst und Unsicherheit der Leute ziehen!

Die CDU hingegen ist für mich die Partei, die die Ängste und Hoffnungen der Menschen nicht instrumentalisiert! Wir nehmen die Sorgen wahr und hören den Leuten zu. Als Ihre Bundestagsabgeordnete möchte ich eine Politik machen, die die Leute so nimmt, wie sie sind, die den Wohlstand für uns und unsere Kinder sichert und die die Werte und Traditionen unseres Landes achtet.

## Die SeniorenUnion in Winsen - hellwach!

Die Senioren-Union in der CDU gehört zu den Begleitorganisationen unserer Partei, die sich mit speziellen Themen für die ältere Generation stark macht. Wir sind im Kreis Harburg über 350 Mitglieder in den Ortsvereinigungen Buchholz, Hanstedt, Hollenstedt, Rosengarten, Seevetal und Winsen.

Unsere Veranstaltungen in Winsen werden sehr gerne angenommen und sind regelmäßig gut besucht. Die inhaltliche Arbeit liegt auf Ortsebene zum einen im Bereich der aktiven Freizeitgestaltung. Dazu gehören Ausfahrten, unser traditionelles Grünkohlessen und weitere gesellige Dinge. Zum anderen geht es in Vortragsveranstaltungen z.B. um Fragen der persönlichen Sicherheit, des seniorengerechten Umfeldes oder auch um Gesundheits- und Vorsorgefragen und viele weitere Aspekte. Die Senioren-Union ist in den jeweiligen Parteivorständen wie auch auf Orts- und Kreisebene vertreten. Dadurch können wir unsere Positionen in die Arbeit der CDU einfließen lassen. Es geht z.B. um Mobilität im Alter, gerade im ländlichen Raum. Wie steht es um die ärztliche Versorgung oder um größtmögliche Barrierefreiheit? Unsere Mitglieder bringen sich mit ihren Themen und Fragen ein. Die Senioren-Union hat den „kurzen Draht“ zur Stadt- und Kreispolitik.



In unserer Gesellschaft gibt es immer mehr ältere Mitbürger. Das bedeutet aber leider nicht ein verstärktes Engagement der Senioren in den politischen Parteien. Wir merken es auf allen Ebenen, und andere gesellschaftliche Organisationen haben das Problem ebenfalls. Man engagiert sich möglichst nur auf Zeit und das auch nur für ein bestimmtes Projekt am liebsten vor der eigenen Haustür. Dennoch ist es in un-

serer pluralen Gesellschaft von größter Bedeutung, dass die Interessen der älteren Generation einen angemessenen Platz bekommen. Hier liegt der Kern unserer Arbeit. Hierfür setzen wir uns ein. Deshalb sind Sie herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Nach zuletzt einem Vortrag über Fragen des Nachbarschaftsrechts und einer Rundfahrt durch Winsen mit unserem Bürgermeister befassten wir uns am 14.10.24 in der Brasserie mit der Situation unserer Krankenhäuser in Winsen und Buchholz. Mit Blick auf den Winter gibt es unser Grünkohlessen und natürlich eine gesellige Weihnachtsfeier. Das Programm für 2025 steht noch nicht. In der Regel treffen wir uns einmal im Monat. Eventuelle Veranstaltungstipps nehmen wir gern entgegen.

Von Rudolf Meyer, Vorsitzender Senioren-Union und Kreistags- und Stadtatsmitglied

**HS HOPPE**  
STAHL- U. METALLBAU

Nordertorstraße 14  
21423 Winsen (Luhe)

Telefon: 04171 - 2578

E-Mail: [info@hoppe-stahlbau.de](mailto:info@hoppe-stahlbau.de)  
[www.hoppe-stahlbau.de](http://www.hoppe-stahlbau.de)

MEISTERBETRIEB  
**Malereibetrieb  
Waschatz**

• Malerarbeiten  
• Tapezierarbeiten  
• Teppichboden



21423 Winsen-Scharmbeck  
Lehmstich 10

Telefon (04171) 5167  
Telefax (04171) 593044  
[www.malereibetrieb-waschatz.de](http://www.malereibetrieb-waschatz.de)  
[mail@malereibetrieb-waschatz.de](mailto:mail@malereibetrieb-waschatz.de)

# Neubau der Kita Tönnhäusen



Der aktuelle Anstoß zum Neubau der Kita kam aus dem Unterausschuss Tönnhäusen der „Dorfentwicklung Winsener Marsch“ in 2015/2016. Die Kita erfüllte schon lange nicht mehr die empfohlenen Mindestanforderungen innen sowie außen.

Die Untersuchung der Bauabteilung hat ergeben, dass der bauliche und energetische Zustand der „Alten Schule“ und der Kita schlecht ist. Eine Sanierung bzw. Erweiterung der Gebäude ist zu aufwendig und zu teuer, im Vergleich zu einem Neubau. Die Verwaltung empfahl daher

einen Neubau und nicht die Sanierung bzw. Erweiterung des Bestandes.

Im UAK wurde im April 2018 abgestimmt, dass die neue Kita in der Ortsmitte verbleiben soll. Da die neue Kita nicht direkt auf dem alten Standort, sondern auf der anderen Seite des Grundstückes gebaut wird, kann der Betrieb bis zur Fertigstellung im alten Gebäude weiterlaufen.

Im Oktober 2022 wurde mit den erforderlichen Erdarbeiten begonnen, im Sommer 2023 war das Richtfest.



Am 8. August nahmen die Elementarkinder der „ihre“ (noch nicht ganz fertige) Kita in Besitz. Es sind allerdings noch einige kleinere Arbeiten auszuführen. Der Start der Krippe erfolgte dann am 19. August.

Die Fertigstellung der Außenanlagen mit einer Fläche von ca. 850 qm (mit Kitaspielfeld) erfolgte bis Mitte September im „laufenden Betrieb“.

Das Gebäude ist eingeschossig und gliedert sich in drei Einzelbaukörper mit Satteldach, die auf der Westseite miteinander gekoppelt sind.

# Dorfregion Winsener Geest

In der alten Kita wurden die Kinder auf einer Fläche von 180 qm betreut. In der neuen Kita stehen für die drei Gruppen jetzt 720 qm zur Verfügung. Die drei Gruppenräume sind nahezu identisch in der Raumgestaltung ausgelegt.

Die Kita hat zwei Elementargruppen mit je 25 Kindern und eine Krippengruppe mit 15 Kindern. Die Kinder werden von insgesamt 11 Mitarbeiterinnen und einer Auszubildende betreut.

Der Abriss der „Alten Schule“ und der alten Kita erfolgte dann Ende August. Im September begann der Baubeginn der Maßnahme aus der Dorfentwicklung. Diese Maßnahme besteht aus:

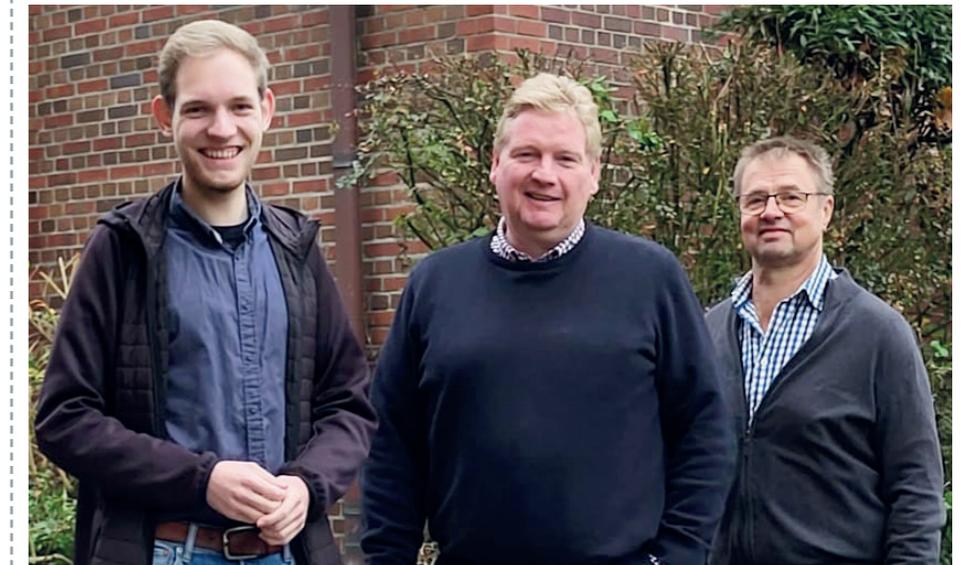
- Rückbau des (provisorischen) öffentlichen Spielplatzes
- Rückbau der Straße
- Neuer Bolzplatz
- Multifunktionsfeld
- Neuer öffentlicher Spielplatz
- Parkplätze

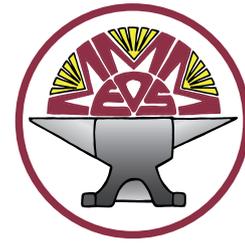
Die Baukosten der Kita und den zuvor genannten Maßnahmen aus der Dorfentwicklung belaufen sich auf insgesamt 3.650.000 EUR.

*Wolfgang Rieckmann*  
OV Tönnhäusen und Ratsmitglied

Die Ortsteile Bahlburg, Pattensen und Scharmbeck mit der Grevelau bilden die Dorfregion Winsener Geest und sind damit Teil des Förderprogramms zur Dorfentwicklung. Das Förderprogramm wird getragen durch das Land Niedersachsen unter finanzieller Beteiligung der EU. Ziel ist, die Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes und der dörflichen Entwicklung. Festgehalten werden diese Projekte im Dorfentwicklungsplan, der in Zusammenarbeit mit der Dorfbevölkerung erarbeitet wird. Langfristig soll die Lebensqualität in den drei Ortsteilen, etwa durch die Sanierung ortsbildprägender Häuser oder die Umgestaltung öffentlicher Plätze erhöht werden.

Die Geest stellt die zweite Region in der Stadt Winsen dar, welche im Rahmen des Programms gefördert wird. Ähnlich wie in der Marschregion sollen in der Winsener Geest zahlreiche Projekte und Maßnahmen umgesetzt werden, die langfristig zum Erhalt der Attraktivität der Ortsteile beitragen. Eine rege Beteiligung der Bevölkerung können die Ratsmitglieder Christoph Eggers, Dr. Nils-Oliver Höppner und Jan Malte Wielen bereits feststellen und hoffen, dass diese auch im weiteren Prozess hoch bleiben wird. Die Ratsmitglieder rufen zur aktiven Gestaltung der Ortsteile auf, damit diese weiterhin lebens- und liebenswert bleiben.





# JAN JÜRGENS

Schmiede- und Schlossererarbeiten

## ***Unsere Leistungen aus Metallbau- meisterhand.***

- *Treppen • Geländer*
- *Balkone • Zäune*
- *Carports • Vordächer*
- *Hallen • Stahlbau*
- *Metallbau*
- *Schweiß-  
konstruktionen*

**Wir  
produzieren  
CO<sub>2</sub>-neutral**

Büro: Eppens Allee 18 • 21423 Winsen (Luhe)  
Werkstatt: Opelstraße 12 • 21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 04171 / 4108 • Mobil: 0176 / 483 724 17

**[www.janjuergens.de](http://www.janjuergens.de)**